

Ämtliche Nachrichten.

\* Herr Kameralverwalter Maier in Badnang ist auch für die Gewerbe-Einschätzung als Bezirkssteuerkommissär bestellt worden.

\* Finanzassessor Guoth, Expropriationskommissär von Badnang, ist Kameralamtsvertreter in Balingen geworden.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Cannstatt den 27. Okt. Herr Luftschiffer Sibel hat sich auf freundlichen Zuspruch vieler Herren entschlossen, nächsten Sonntag nochmals in Cannstatt von der dortigen Gasfabrik aus seine Luftballone steigen zu lassen.

Heilbronn den 29. Okt. Gestern Nachmittag ereignete sich in der Nähe von Sülzbach an der Löwensteiner Straße ein bedauerliches Unglück.

Tübingen den 28. Okt. Nachdem am Montag Abend 7 Uhr in der untern Stadt ein Brand ausgebrochen war, der 2 Häuser vernichtete, nachdem am selben Tag 11 Uhr nicht weit entfernt vom ersten Brandplage wiederum Feuer ausbrach, das 1 Haus total und 2 zum größten Theil verzehrte, ertönte heute ungefähr um halb 5 Uhr wiederum die Feuerglocke.

Nagold den 28. Oktbr. Gestern wurde eine Frau von Cmmingen in der Nagold gefunden. Dieselbe, schon längere Zeit dem Trunke ergeben, war in ihren Vermögensverhältnissen sehr zurück gekommen.

Würzburg den 28. Okt. Das gestrige Morgenblatt der (alten) Wiener „Presse“ enthält den Wortlaut der Anklageschrift gegen Kullmann.

Würzburg den 28. Okt. Die unbefugte Mittheilung der Anklageschrift gegen Kullmann an die Wiener Presse, welche dieselbe schon in ihrem Morgenblatt vom 27. veröffentlicht hat, ist trotz der strengsten Geheimhaltung von Seiten der beteiligten Behörden durch einen Subalternbeamten erfolgt.

deutschen Blätter sind durch das Pressecensurgesetz gebunden, die Anklageschrift erst nach deren Verlesung in der Gerichtssitzung zu veröffentlichen.

Baden den 28. Okt. Die Kaiserin von Deutschland hat heute Morgen, nach einem 7wöchentlichen Aufenthalt, in Begleitung der Großherzogin von Baden, mit Befolge unsere Stadt verlassen.

Berlin den 27. Okt. Der „Germania“ wird aus zuverlässiger Quelle mitgetheilt, daß die lothringische Reichstagsmitglieder schon bei Eröffnung des Reichstags ihre Sitze einzunehmen beabsichtigen.

Berlin den 28. Okt. Die Voruntersuchung gegen Arnim ist gestern geschlossen. Eine Verdunkelung der Wahrheit ist für den Gang der Untersuchung demnach nicht mehr zu befürchten, weshalb die Haftentlassung erfolgte.

Berlin den 29. Oktbr. Den heutigen Morgenblättern zufolge erfolgte die vorläufige Entlassung des Grafen Arnim aus der Haft in Folge eines Gutachtens der Gerichtsärzte, welches in der Fortdauer der Haft eine Gefahr für die Gesundheit konstatierte, auf Beschluß der Rathskammer des Stadtgerichts gegen eine Caution von 100.000 Thlrn. und die Verpflichtung, Deutschland nicht zu verlassen, damit Graf Arnim durch eine etwaige Reise nach dem Süden Europas nicht die mündliche Verhandlung verzögere.

Berlin den 29. Okt. Der Reichstag wurde präcis 1 Uhr im weißen Saale des königlichen Schlosses eröffnet. Etwa 200 Abgeordnete waren anwesend. Der Kaiser, welchem der Kronprinz und die Prinzen Karl und Friedrich Karl folgten, wurde mit einem dreifachen durch den Präsidenten des Reichstages, von Fordenbeck, ausgedragten Hoch empfangen.

Berlin den 29. Okt. Reichstag: Präsident von Fordenbeck eröffnet die Sitzung 1 Uhr 45 Minuten. Eingegangen sind 17 Vorlagen. Der Namensaufruf ergibt nur die Anwesenheit von 170 Mitgliedern.

Spanien.

\* Die „Agence Havas“ meldet: Don Alphonso ist über den Ebro zurückgegangen und in Seo d'Urgel angekommen. Die Militärbehörden von Barcelona verhaften zahlreiche Jutrantsizienten, welche mit gefangenen Karlisten und Mitgliedern der Internationale nach den Philippinen eingeschifft werden sollen.

Türkei

Scutari den 28. Oktbr. Die türkische Kommission zur Untersuchung der Vorfälle in

Podgorizza hat daselbst mehrere Verhaftungen vorgenommen. Die Horde hat eine Verklärung der dort stehenden Truppen bezw. Aufrechterhaltung der Ruhe angeordnet.

Asien.

\* Ueber die Gefangennahme Rana Sahib's enthalten die neuesten Telegramme aus Bombay noch einige Einzelheiten. Der Times of Indiazu Folge hatte Rana dem Maharadscha Scindia folgenden Brief geschrieben: „Seit den Ereignissen von 1857 bin ich ein elender Wanderer gewesen. Meine Kraft ist nun erschöpft. Ich komme zu Ihnen, um Ihren Schutz zu ersehen. Sie können mir den Tod oder das Leben geben.“

Fruchtpreise.

Badnang den 28. Oktbr. Dinkel 4 fl. 15 kr. Weizen — fl. — kr. Roggen — fl. — kr. Gerste — fl. — Haber 4 fl. 42 kr.

Heilbronn den 24. Oktbr. Korn — fl. — kr. Gerste — fl. — kr. Dinkel 4 fl. 18 kr. Weizen — fl. — kr. Haber 5 fl. 9 kr.

Goldkurs vom 29. Oktbr.

Doppelte Pistolen . . . 9 45—47  
Pistolen . . . 9 40—42  
Holländische 10fl.-Stücke . . . 9 49—51

Gottesdienste

der Parodie Badnang am Sonntag den 1. November. Vormittags Predigt: Herr Dekan Kalchauer.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nro. 130.

Dienstag den 3. November 1874.

43. Jahrgang

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet frei ins Haus geliefert: vierteljährlich: in der Stadt Badnang 41 fr., im Oberamtsbezirk Badnang 47 fr. und außerhalb dieses 55 fr.; halbjährlich: im Oberamtsbezirk Badnang 1 fl. 34 fr., außerhalb desselben 1 fl. 50 fr. Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift: die einspaltige Zeile oder deren Raum 2 fr., die zweispaltige das doppelte etc.; für Anfrage-Anzeigen und Anzeigen aus entfernteren Bezirken 3 fr. etc.

betreffend die Wieder-Gröfnung der landwirthschaftlichen Fortbildungsschulen pro 1874/75.

Unter Hinweisung auf den in Nr. 43 des land- und forstwirthschaftlichen Wochenblatts enthaltenen Jahresbericht über den Stand des landw. Fortbildungswesens im Winter 1873/74 fordern wir die Ortsschulbehörden des Bezirkes auf, für die Errichtung von Winter-Abendschulen in ihren Gemeinden auch heuer wieder allen Ernstes thätig zu sein, indem wir bemerken, daß diese Anstalten die seitherige Unterstützung des landwirthschaftlichen Vereins durch Geldprämien für die Lehrer, Anschaffung von Lehrmitteln etc. zu gewärtigen haben.

Das Hohenheimer Wochenblatt für Land- und Forstwirtschaft wird jeder Fortbildungsschule gratis zugesendet werden. Ueber die Gröfnung der Fortbildungsschulen sehen wir bis zum 20. d. M. einer berichtlichen Anzeige entgegen.

Auszug aus dem Register für eingetragene Genossenschaften.

Table with 5 columns: Datum der Eintragung, Wortlaut der Firma, Sitz der Genossenschaft, Rechtsverhältnisse der Genossenschaft, Bemerkungen. Entry for 27. Oktober 1874, Gewerbebank Badnang, eingetragene Genossenschaft.

Für die Monate November und Dezember nehmen sämtliche Postämter Bestellungen auf den Murrthal-Boten an. Der Preis ist 1/3 des Quartalspreises.

Brennholz-Verkauf. Am Donnerstag den 5. Nov. aus dem Bruch, Abth. Käsbühl, 11 Nm. buchene Scheiter.

Fahrniß-Verkauf. Am Donnerstag den 5. Nov., Vormittags 8 Uhr, wird die Fahrnißauktion aus der Ganntmasse des Kaufmanns Albert Müll-

Der fortgesetzt. Die Verkaufsgegenstände sind hauptsächlich: allgemeiner Hausrath, viele Stücken und Stüppiche, 3 Frühbettfenster mit Deckel, 1 Parthie Spazierstöcke, 1 großes Bodentuch, 6 Erdkörben, eiserne und hölzerne Gartenmöbel, 2 große verschließbare Waarenkisten, 1 eiserner Füll-Ofen, 1 eiserne Kiste, Duna, Feldgeschirr, ein großer Vorrath an alt Eisen und Holz, Körbe, Schachteln, Hüden, große Seile, Säcke, 1 große Parthie Meersrohr, 1 Futterstreichstuhl und noch verschiedene Sachen, welche hier nicht alle bezeichnet werden können.

Gesuch eines Polizeiofficianten. In Folge freiwilligen Rücktritts eines der hiesigen Polizeiofficianten ist dessen Stelle sofort oder spätestens bis 1 Januar 1875 wieder zu besetzen.

Der fixe Gehalt beträgt jährlich 365 fl. neben freier Dienstkleidung. Die Bewerber wollen sich binnen 10 Tagen in selbst geschriebenen, mit Zeugnissen über bisherige Dienstleistungen belegten Eingaben an den Unterzeichneten wenden.

Gewerbesteuerlag auf den 1. Juli 1874. Diejenigen Gewerbetreibenden, welche vom 1. Juli 1873/4 neue Gewerbebetriebe begannen oder bisherige Gewerbebetriebe aufgegeben haben und solche, welche abichtlich der Gewerbesteuer-Einschätzung überhanpt Wünsche und Beschwerden anbringen wollen, haben sich hiezu

spätestens bis **nächsten Mittwoch** bei dem Actuar der Steuerlagbehörde, Rathschreiber Krauth, mündlich oder schriftlich zu melden.  
Wer innerhalb dieser Zeit neue Gewerbebetriebe nicht anzeigt, hat nicht nur Strafe, sondern auch Nachholung der veräumten Besteuerung zu erwarten und wer aufgegebenen oder verminderte Gewerbebetriebe anzuzeigen unterläßt, hat es sich selbst zuzuschreiben, wenn hierauf pro 1. Juli 1874/75 keine Rücksicht genommen wird.  
Den 1. Nov. 1874.

Steuerlagbehörde.  
Vorstand Schmäcke.

### Verkauf einer Tuchschere mit Gütern.

Zufolge Gemeinderathsbeschlusses wird dem Tuchschere Wilhelm Friedrich dahier im Wege der Hilfsvollstreckung am **Mittwoch den 11. Novbr. d. J.,** Vormittags 9 Uhr,

da bei dem Verkauf am 14. d. Mts. keine Liebhaber erschienen sind, auf hiesigem Rathhause wiederholt aber letztmals im öffentlichen Aufstreich verkauft:

Ein neu erbauter 3stöckiges Wohn und Werkgebäude mit Walf- und Tuchschere-Einrichtung, mit einem einseitigen Anbaue, ein Preß-Lokal mit Kesselfeuerung enthaltend, theils von Stein, theils von Fachwerk, in der Walf, neben dem Weg und Rothgerber Belz, H. V. A. mit Einschluß der Zuberherden 12,600 fl.

Die Hälfte an 73 M. Bauplatz in obern Thauswiesen, neben der Murr.

1 Nr 33 M. Wiese daselbst, Gerichtlicher Anschlag 10,000 fl.

Die Hälfte an 1 Nr 70 M. Garten in der obern Thaus, neben Wilhelm Schads Wittwe und dem Fußweg, Anschlag 50 fl., 13 A. 84 M. Acker am Rietener Weg, neben dem Weg und Hofgutspächter Regt, Anschlag 120 fl., 5 A. 76 M. Wiese in obern Thauswiesen und

13 A. 35 M. Wiese allda, neben dem Weg, Anschlag 500 fl., wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
Den 22. Oktbr. 1874.

Rathschreiber Krauth.  
Gallenhof.

### Brenn- und Nußholz-Verkauf.

Am nächsten **Donnerstag den 5. Nov.,** Vormittags 10 Uhr, verkaufen wir unterhalb des Gallenhofs, an der Straße von Sechselberg nach Walbenweiler, im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung: 46 Raummeter rordene Scheiter, 46 Raummeter rordene Prügel, 30 Stück Gerüststangen, 67 Stück 8-10 Meter lange Stangen, 94 Stück desgl. von 6-8 Meter Länge, 1 Kirchbaum von 25 Schuh Länge und 1 Schuh mittlerem Durchmesser.  
Liebhaber werden freundlichst eingeladen.

Johannes Hahn und seine Mittheilhaber.

### Fabrisk-Auktion.

Im hiesigen Pfarrhause wird wegen Weg-

zugs am **Montag den 9. Novbr.,** von Vormittags 8 Uhr an, und wenn dieser Tag nicht reicht, auch am Dienstag eine Fabrisk-Auktion gehalten, wobei namentlich vorkommt:

- viele und schöne Mannskleider, Leibweißzeug, 1 vollständiges Bett und 1 Bettlade, Küchenschirr, worunter vieles und schönes Zinnschirr mit ca. 42 Pfd. Gewicht, sowie einen kupfernen Waschkessel; Schreinwerk, worunter 1 schöner gut erhaltener Sekretair, 1 Kommode, mehrere kleinere Tische, Stühle und Kästen, sodann allerlei Hausrath Eine vierfüßige Drosche, 1 Paar Pferdgeschirre. Endlich 7 starke zur Ueberwinterung genügende mit Honig verlehene **Bienen-völker** nach Dzierzonischer Einrichtung sammt dazu gehörigen Bienengeräthschaften.

Liebhaber werden hiezu freundlich eingeladen.

### Geschäfts-Eröffnung.

Da ich hier ein **Steinkohlen-Geschäft** etablirt habe, empfehle ich mich allen hiesigen und auswärtigen Consumenten angelegentlich. Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Herren Abnehmer durch reelle Waare und möglichst billige Preise zufrieden zu stellen und empfehle mich achtungsvoll.

Jac. Fr. Köchel.

Auf Wunsch werden größere oder kleinere Partthien vor das Haus geliefert.

### Empfehlung.

Ich mache hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich meine neu eingerichtete **Wirthschaft** am 5. Nov., als dem hiesigen Jahrmarkt, eröffne, wozu ich Freunde und Bekannte freundlichst einlade.

Friedrich Strohmaier, Bäcker.

### Prüfet und behaltet das Beste!

Herr W. G. Zidenheimer in Mainz.  
Von Ihrem **Traubenbrusthonig** habe für mich und Andern öfters aus Münden von Herrn Apotheker A. von Henzler kommen lassen und war der Gebrauch desselben stets von dem erwarteten Erfolge gekrönt gewesen. Ich wende mich direct an Sie und bitte mir 8/4 fl. gegen beifolgenden Betrag zuzuleihen. Es sind schon viele Personen bei uns durch Ihr segensreiches und köstliches Mittel von Husten und Brustleiden befreit worden und jetzt soll meine Tochter, die sehr stark erkältet, den Traubenbrusthonig gebrauchen u. **Matthias Schwarz,** Gießer auf der Krystallglashütte zu Münzthal bei Lemberg, Kreis Saargemünd.

Um sich vor den Nachahmungen gewisser Winkelfabrikanten zu schützen, achte man auf die autorisirten Depots, sowie darauf, daß jede Flasche mit der gesetzlich deponirten Schutzmarke versehen ist und daß der Kapselverschluß der Flasche das Stempel der Fabrik trägt — Verkaufsstellen in 3 Flaschenfüllungen à 1, 1 1/2, und 3 Mark in **Badnang** bei

Julius Schmücke.

### Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei und Reicherei

von **A. Rädler & Co.**

in **Weiler und Bäumenheim,**

Post- und Bahn-Station Merzingen, Bayern.

Wir machen hiermit die ergebenste Anzeige, daß die Herren **Carl Weissmann in Badnang** und **G. Leopold in Grobbottwar**

ermächtigt sind, für uns Flachs, Hanf und Abwerg zum Verspinnen, Verweben, Zwirnen und Bleichen in Empfang zu nehmen und sichern billigste, beste und schnellste Ausführung der geehrten Aufträge zu.  
Muster und Preise können jederzeit bei obengenannten Herren eingesehen werden.

### Murrthal-Bahn.

## Verdingung von Eisenbahn-Hochbau-Arbeiten.

Höherem Auftrage zu Folge sind die hienach beschriebenen Bauarbeiten an 11 Bahnwärterhäuschen auf der Strecke Waiblingen-Badnang im Submissionswege zu vergeben. Es werden demgemäß die Affordorliehaber eingeladen, Pläne, Ueberschläge und Bedingungen auf dem Eisenbahnbauamt Waiblingen einzusehen und ebendieselbst die mit Fähigkeits- und Vermögenszeugnissen belegten und mit der Aufschrift „Angebot auf Bahnwärterhäuschen“ versehenen Offerte, welche das Anerbieten auf ein einzelnes, oder auf die in einer Section sich befindlichen Häuschen in Prozenten ausgedrückt, enthalten müssen, bis

**Mittwoch den 4. November, Vormittags 11 Uhr,**

zur Submissionseröffnung, welcher sie betwohnen können, abzugeben.  
Die Ueberschlagsummen betragen:

### I. Section Waiblingen.

Benennung der Bauten.	Grab-, Maurer- und Steinhauer-Arbeit.	Gypfer-Arbeit.	Zimmer-Arbeit.	Schreiner-Arbeit.	Glaser-Arbeit.	Schlosser-Arbeit.	Faschner-Arbeit.	Austrich-Arbeit.	Safner-Arbeit.
Bahnwärterhaus Nr. 1.	fl. 2253	fl. 107	fl. 590	fl. 285	fl. 91	fl. 183	fl. 47	fl. 67	fl. 2
Nr. 2.	2263	119	630	278	97	186	46	72	2
Nr. 3.	2263	119	630	278	97	186	46	72	2
Nr. 4.	2263	119	630	278	97	186	46	72	2
Nr. 5.	2263	119	630	278	97	186	46	72	2
Nr. 6.	2296	107	590	285	91	183	47	67	2
zusammen	13601	690	3700	1702	570	1110	278	422	16

### II. Section Winnenden.

Bahnwärterhaus Nr. 7.	fl. 2253	fl. 107	fl. 590	fl. 285	fl. 91	fl. 183	fl. 47	fl. 67	fl. 2
Nr. 8.	2253	107	590	285	91	183	47	67	2
Nr. 9.	2253	107	590	285	91	183	47	67	2
zusammen	6759	321	1770	855	273	549	141	201	8

### III. Section Badnang.

Bahnwärterhaus Nr. 10.	fl. 2263	fl. 119	fl. 630	fl. 278	fl. 97	fl. 186	fl. 46	fl. 72	fl. 2
Nr. 11.	2263	119	630	278	97	186	46	72	2
zusammen	4526	238	1260	556	194	372	92	144	5

Heilbronn, den 27. Oktober 1874.

K. Eisenbahn-Hochbauamt.  
J. B. v. Alberti.

Unterweissach.  
**Zur Beachtung.**  
Familienverhältnisse bestimmen mich, vorläufig hier zu bleiben und meine Praxis wieder anzutreten.  
**Theodor Reich,**  
Wund- und Geburtarzt.

Badnang.  
**Geld-Antrag.**  
300 fl. Pflegegeld hat gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat  
**Wilh. Breuninger,**  
Jakobs Sohn.

Badnang.  
**Ein Mädchen,**  
das schon in besseren Häusern gedient hat, findet gegen hohen Lohn sogleich eine Stelle in einer hiesigen Familie.  
Näheres bei der Red. d. Bl.

Badnang.  
**Ein Pferdsteppich**  
ist am letzten Samstag Nacht zwischen dem Rathhausbrunnen und der Post verloren gegangen. Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Post abzugeben.

Dyppenweiler.  
Gegen 200 Stück schöne **Rosenbäume,** verschiedener Art, sind sofort zu haben bei **David Reid,** Steinbauer.

Nielingshausen.  
**15 tüchtige Steinbrecher und 20 Erd-Arbeiter** finden an dem Straßenbau dauernde Beschäftigung; guter Lohn wird zugesichert.  
Bau-Unternehmer **Geiger.**

Badnang.  
**Eine Magd,**  
welche den Haushaltungsgeschäften vorzuziehen kann, wird auf Martini d. J. in ein hiesiges Handwerks-Haus gegen hohen Lohn und gute Behandlung gesucht.  
Näheres bei der Redaction d. Bl.

Sehr praktische **Formularien** zu **Vorkrafen-Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen** können bezogen werden von der **Druckerei des Murrthalboten.**

Badnang.  
**Einen Kochofen** hat zu verkaufen **David Hebelmesser** am Markt.

**Stellensuchende** aller Branchen werden placirt. **Bureau „Germania“,** Breslau, Neuschestrasse 52.

**Mittwoch Engel.**  
Wie früher sind auch bei den nun beginnenden gefelligen Zusammenkünften Nichtmitglieder freundlich eingeladen.

Badnang.  
**Zur Abschiedsfeier** unseres Kollegen **Niehmüller** laden wir dessen Freunde auf heute Abend 7 Uhr in das **Waldhorn** ein.  
**Fauth, Stolz.**

